



Antrag
Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen: Linksfraktion
Fraktion der CDU

Beratungsfolge:
27.03.2019 BVV

BVV/023/VIII

Betreff: Lärmschutz für vom Fluglärm TXL betroffene Haushalte einfordern

Die BVV möge beschließen:

Dem Bezirksamt Pankow von Berlin wird empfohlen, sich beim Senat von Berlin und dem Abgeordnetenhaus Berlin nachdrücklich und vehement dafür einzusetzen, dass für alle Haushalte, die durch den Fluglärm von Starts und Landungen auf dem Flughafen Berlin Tegel betroffenen sind, unverzüglich Lärmschutzmaßnahmen vorgenommen werden.

Dazu gehören die Reduzierung von Flügen in Ruhezeiten und eine strikte und effiziente Einhaltung des Nachtflugverbotes. Wenn diese Instrumente erfolglos bleiben, sind bauliche Schallschutzmaßnahmen vorzunehmen.

Berlin, den 28.03.2019

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion
Fraktion der CDU
Fraktion der SPD: BV Gregor Kijora, BV Roland Schröder
Linksfraktion: BV Matthias Zarbock
Fraktion der CDU: BV Johannes Kraft

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt
- zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
47	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
2	Enthaltungen

- überwiesen in den Ausschuss für mitberatend in den Ausschuss für sowie in den Ausschuss für

Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Seit vielen Jahren steigt die Lärmbelastung für Berlinerinnen und Berliner durch ein stetig erhöhtes Flugaufkommen am Flughafen Tegel. Neben den Bezirken Reinickendorf und Spandau sind insbesondere Pankowerinnen und Pankower dadurch betroffen.

Vergleicht man die Flugbewegungen Im Januar 2018 (11.453) mit den Flugbewegungen Januar 2019 (14.970) ist ein Anstieg um 30,7% zu verzeichnen. (Quelle:

https://www.berlin-airport.de/de/presse/presseinformationen/verkehrsstatistik/index.php?vs_month=1&vs_year=2019)

Für die besonders gesundheitsschädlichen Nachtflüge wird ein Nachtflugverbot nicht konsequent umgesetzt. So haben bereits im Jahr 2016 8326 Nachtflüge stattgefunden.

(Quelle: <https://www.berliner-zeitung.de/berlin/verkehr/nachtfluege-in-tegel-laermbelastung-in-vergangenen-jahren-deutlich-gestiegen-31794768>)

Im Jahr 2017 stieg die Zahl der Nachtflüge nach 23 Uhr sogar um 20% auf 1792.

(Quelle: <https://www.morgenpost.de/berlin/article214163079/Trotz-Verbots-1792-Nachtfluegen-2017-am-Flughafen-Tegel.html>)

Klassische Ruhezeiten, wie Sonntagmittag/Nachmittag, werden überhaupt nicht bedacht. Ganz im Gegenteil zählt dies zu den Stoßzeiten des Flugverkehrs mit Starts und Landungen im Minutentakt.

Für den seit 2006 im Bau befindlichen Flughafen Berlin Brandenburg wurden verschiedene Lärmschutzgebiete ausgewiesen, in denen betroffene Haushalten

Anspruch auf Schallschutz haben. (Quelle: <https://www.berlin-airport.de/de/nachbarn/schallschutzprogramm/schutz-und-entschaedigungsgebiete/index.php>)

Für die betroffenen Haushalte in Pankow existieren solche Ansprüche nicht. Diese Fürsorgelücke gilt es umgehend zu beseitigen. Der Schutz vor gesundheitsgefährdenden Lärm durch Flugverkehr steht auch den Berlinerinnen und Berlinern im Norden der Stadt zu.

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird durch die BVV Pankow beauftragt diesen Anspruch auf Gesundheitsschutz für die Pankowerinnen und Pankower vom Senat und dem Abgeordnetenhaus einzufordern und durchzusetzen.